

Severini Gino, Mosaik, 1941/42



Ort

Wünnewil

Technik

Mosaik

Zugänglichkeit

Öffentlich - frei zugänglich

Gino Severini (1883-1966)

Grabschmuck (Tod wo ist dein Sieg), 1941/42

Mosaik, 125 x 110 cm

Friedhof, Wünnewil

(Foto und Text: B. Fasel)

An der Südfassade der Pfarrkirche befindet sich ein Grabmal mit einem eindrucklichen Mosaik von Gino Severini. Der italienische Maler war ein

international anerkannter Künstler und ein wichtiger Vertreter des Futurismus. Der Grabschmuck in Wünnewil wurde 1941/42 geschaffen und per Bahn aus Italien angeliefert. Bestellt hatte ihn Professor Othmar Perler im Auftrag seiner Geschwister und der Familie des Joseph Perler-Fasel. 2004 wurde das Werk restauriert, nachdem sich Mosaiksteinchen gelöst hatten. Heute erstrahlt es in neuem Glanz.

Die zentrale Figur stellt Christus dar. Mit offenen Armen und dem Zeichen des Kreuzes scheint er die Verstorbenen im Himmelreich zu empfangen. Christus steht über einem Drachen, einer allegorischen Figur für das Böse auf dieser Welt. Rechts oben verweist ein Engel mit vorgehaltenem Buch auf das biblische Versprechen: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (EGO SUM VIA VERITAS ET VITA).

Im Hintergrund erkennt man eine Grabstätte mit einem menschlichen Schädel und einem Sarkophag. Aus der Erde spriesst bereits neues Leben in Form einer weiss blühenden Blume. Auf der entfernten Hügelkuppe zeichnen sich als Hinweis auf den Erlösertod Christi im goldenen Himmel die drei Kreuze von Golgatha ab. Am unteren Bildrand stehen die Worte: "Tod wo ist dein Sieg."

Weitere Werke von Severini befinden sich in der Stadt Freiburg im Universitätsgebäude Miséricorde und in der Kirche St. Peter. So realisierte er 1946 eine Allegorie der Universität; das zentrale Motiv und die Ausgestaltung der Figuren dieses Mosaiks weisen zum Teil verblüffende Ähnlichkeiten mit dem Werk in Wünnewil auf.

Fragen und Anregungen für den Unterricht

- Betrachte das Bild und erzähle, was darauf zu sehen ist. Was will der Künstler mit dem Bild auf diesem Grabmal ausdrücken? Äussere deine Vermutungen.
- Lies die Worte am unteren Bildrand. Was bedeuten sie für dich?
- Der auferstandene Christus steht über einem Drachen. Was versinnbildlicht dieses Tier?
- Im Hintergrund ist ein geflügeltes Himmelswesen zu sehen, ein Engel. Was weißt du über Engel? Was bedeutet der Ausspruch: „Du hattest einen guten Schutzengel!“
- Warst du auch schon einmal in grosser Gefahr? Zeichne ein Erlebnis aus deinem Leben, wo du einen „guten Schutzengel“ hattest.

- Mit welcher Technik wurde dieses Bild realisiert? Wie wird ein Mosaik gemacht? Wie lange braucht der Künstler für die Fertigstellung eines solchen Bildes?
- Gestalte ein Mosaik in Form einer Papiercollage. Verwende dazu farbige Papierstücke; auf schwarzem Grund entfalten die Farben besondere Leuchtkraft. Wähle dafür ein nicht zu kompliziertes Motiv, zum Beispiel eine Blütenpflanze (- in Severinis Werk ist es ein Sinnbild für neues Leben).
- Suche in Bilderbüchern und Märchenerzählungen nach Drachen. Erfinde und male eine dramatische Szene mit einem Drachen, in der das Gefährliche und Gefrässige dieses Fabelwesens ausgedrückt wird (Löse dich von den Bildillustrationen und vermeide Kopien von Vorlagen).

Vergleiche zum Thema "Drachen" den Beitrag

> Wünnwil / Schweri / Chorfenster

Vergleiche zum Thema "Mosaik" den Beitrag

> St. Antoni / Cattani / Mosaik

[PDF](#)